



---

Kantonsrat

## **Postulat David Roth und Mit. über Zugang zu Impfung und Corona-Tests auch für Menschen ohne Hausarzt und Krankenversicherung**

Eröffnet am

Forderung:

Der Regierungsrat prüft, welche Massnahmen erforderlich sind, um den gleichberechtigten Zugang aller im Kanton Luzern wohnhaften Personen zu Corona-Test und Impfungen sicherzustellen. Namentlich für Sanspapiers und weitere Menschen ohne Krankenversicherung braucht es hier Anpassungen. Für Sanspapiers soll der anonymisierte Zugang zu Tests und Impfungen sichergestellt werden, da die Angst vor Repression und Kosten sie sonst von der Nutzung von Angeboten abhalten kann.

Zudem soll sichergestellt werden, dass Menschen ohne hausärztliche Betreuung kostengünstig oder kostenfrei zu einem ärztlichen Impfstofftest gelangen, um als Risikopatient\*in erfasst werden zu können, sofern sie die entsprechenden Kriterien erfüllen.

Begründung:

Menschen die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus keinen Zugang zu Test und Impfungen haben, sind gefährdet. Die Vernachlässigung der Gesundheitsversorgung einer gesamten Bevölkerungsgruppe gefährdet aber die Pandemiebekämpfung überhaupt und ist deshalb eine Gefahr für die gesamte Bevölkerung. Entsprechend ist die Sicherstellung des Zugangs aller Menschen zu Impfungen und Coronatests im Interesse der Allgemeinheit.

Zwar ist es Sanspapiers möglich eine Krankenversicherung abzuschliessen, die Erfahrung zeigt aber, dass 80-90% dies nicht tun. Zum einen aus einer grundsätzlichen Angst gegenüber offiziellen Stellen Namen und Adresse anzugeben, zum anderen aber auch aus finanziellen Gründen. Bekanntlich haben Sanspapiers in Luzern keine Möglichkeit Prämienverbilligung zu erhalten.

Verschiedene Kantone haben den Zugang von Sanspapiers zu Massnahmen, die der Corona-Bekämpfung dienen bereits sichergestellt. So ist im Kanton Bern das Schweizerische Rote Kreuz damit beauftragt anonymisierte und kostenlose Tests zugänglich zu machen.

Bei der Beantwortung A240 hat der Regierungsrat auf die Frage, wie die Tests von Menschen die auf der Liste säumiger Prämienzahlenden sind, sichergestellt werden können, darauf verwiesen, dass Leistungen in Zusammenhang mit Covid-19 als Notfallbehandlungen zu betrachten sind und Betroffene deshalb nicht abgewiesen werden dürfen. Bei den kantonalen Covid-Teststellen, wie auch bei der Anmeldung zur Impfung ist aber eine Krankenkassenkarte erforderlich. Auch im Kantonsspital wird von Menschen ohne Angabe einer Krankenkasse die Bezahlung vor Ort verlangt.

80-90% der Sanspapiers verfügen über keine Krankenversicherung und sind damit aus administrativen Gründen von einer Versorgung ausgeschlossen. Diese Menschen sind aber aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation in besonderem Masse exponiert. Sie nutzen den öffentlichen Verkehr, sind in engen Wohnsituationen und arbeiten häufig in Berufen mit zahlreichen Personenkontakten. Im Kanton Luzern wohnen mehrere tausend Sanspapiers. Die Notwendigkeit diese Menschen in die Pandemiebekämpfung einzubeziehen ist evident.

David Roth  
Hannes Koch  
Marcel Budmiger